

	<p>Objekt: Steinaxt</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV 0931</p>
--	---

Beschreibung

Steinaxt vom Typ Zobtenaxt mit nackenständigem, konischem Bohrloch. Während die Oberseite gerade gearbeitet ist, zieht die Unterseite vor dem Nacken ein, bevor sie am Nacken selbst wieder auszieht. Daraus ergibt sich eine verbreiterte, jetzt allerdings stark bestoßene Schneide. Charakteristisch für Zobtenäxte ist der hufeisenförmige Querschnitt. Mit einiger Wahrscheinlichkeit gehört die vorliegende Axt zu einem Grab der endneolithischen Kultur der Schnurkeramik, dem auch mehrere Gefäße zuzuordnen sind (vgl. IV 1448).

Grunddaten

Material/Technik:	Stein
Maße:	Länge: 11,5 cm, Höhe: 4,3 cm, Breite: 4,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	2800-2000 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Prautitz

Schlagworte

- Grab
- Schnurkeramische Kultur

- Späte Jungsteinzeit
- Zobtenaxt

Literatur

- D. Frehse (2008): Die Großsteingeräte aus der Oberlausitz. Eine Bestandaufnahme, Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege 50. , 106 Kat. 430 Taf. 29
- F. Koch-Heinrichs (Hrsg.) (2020): Das Ende der Steinzeit. Die ersten Bauern in der Lausitz. Kamenz, Kat.-Nr. 80
- W. Coblenz (1952): Schnurkeramische Gräber auf dem Schafberg Niederkaina bei Bautzen. Mit einem Überblick über die Oberlausitzer Schnurkeramik. , Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege 2, 87 Abb. 55, 1. 2